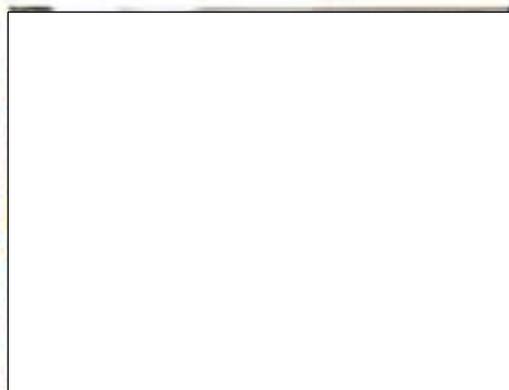


Straelener Platt mit immer mehr Nachwuchssprechern

STRAELEN (fm) Ein Stimmengewirr erfüllte die Kassenhalle der Sparkasse. Viele Eltern, Großeltern und Freunde hatten sich den Mittag freigehalten, um ihren Sprösslingen zuzujubeln. Der Kulturring Straelen hatte zum Schüler-Vorlesewettbewerb „Op Stroels Ploatt“ geladen, schon zum 34. Mal. „Wir, besonders die Mundartfreunde Straelen, versuchen durch diesen Wettbewerb, Kinder von klein auf das Plattdeutsche zu lehren, damit es nicht irgendwann verloren geht beziehungsweise mit den älteren Generationen ausstirbt“, erklärt Moderator Bernd Heines.

Dies scheint immer besser zu gelingen, in diesem Jahr gab es 31 Teilnehmer von der dritten bis zur zehnten Klasse. In drei Altersgruppen trugen die Schüler ihre im Vorfeld fleißig geübten Textauszüge und Witze vor. Die Jury der Mundartfreunde bewertete Aussprache, Betonung, Lesetempo und Lesefluss.

Paula Brouwers aus Straelen war das erste Mal dabei. Sie erzählte zwei Witze, die das Publikum bereits zu Beginn begeisterten. Heines musste während seiner Moderation



Ben van Treeck von der Grundschule Holt liest vor.

RP-FOTO: VENN

immer wieder zwischen dem Hoch- und dem Plattdeutschen wechseln: Den Wettbewerb als Vorlesewettbewerb zu bezeichnen war nicht immer ganz richtig, denn viele Kinder hatten so lange und intensiv mit Oma, Opa, Papa oder Mama zuhause geübt, dass mancher frei und ohne Text seinen Vortrag hielt und einen extra lauten Applaus einheimste. Zum zweiten Mal gewann Valerie Hentschke in der Kategorie der Grundschüler. Bei den fünften bis siebten Klassen siegte Lukas Langenstein, Schüler des Gymnasiums. Marcel Thekook, ebenfalls vom Gymnasium, erreichte bei den Ältesten den ersten Rang.